

Unternehmerinnen arbeiten mit „Pfiff“

Bassumer Selbstständige planen eigene Ausstellung / „Zeigen, was wir bringen!“ / Keine Konkurrenz zur Werbegemeinschaft

BASSUM (win) ■ Mit Pfiff arbeiten sie, mit Pfiff wollen sie sich präsentieren. Die Unternehmerinnen in Bassum haben sich zur losen Interessengemeinschaft „Unternehmerinnen mit Pfiff“ zusammengefunden, um ihren Einstieg oder ihre Existenz in der Selbstständigkeit auch solidarisch zu bewältigen – quasi von Frau zu Frau.

Waren es bisher lockere, aber dennoch regelmäßige Treffen, haben sich die Frauen nun ein erstes Ziel gesetzt: „Wir wollen uns auf einer speziellen Messe nur für Unternehmerinnen präsentieren“, erklärt Gisela Panzer, die im Oktober 2001 als Frauenbeauftragte der Stadt Bassum das Unternehmerinnen-Forum Bassum initiiert hatte. Seitdem treffen sich in wechselnder Zusammensetzung, aber durchaus mit Stammpublikum Unternehmerinnen und junge Existenzgründerinnen zum losen Gedankenaustausch.

Dabei spiegelt sich schon hier die gesamte Vielfalt der Bassumer Wirtschaft: So vertreten die Frauen Gastronomiebetriebe, die Modebranche, versuchen sich als Dienstleister im Wellness-, Gesundheits-, und Kosmetikbereich. Aber auch als Autohändlerin, Handwerkerinnen und vieles mehr prägen sie den Wirtschaftsstandort Bassum.

-ANZEIGE-

www.maler-behmer.de

Das wollen sie nun präsentieren: „Wir wollen zeigen, was Frauen können. Dabei ist Vielfalt angesagt“, umschreibt Panzer den Sinn der geplanten Ausstellung. Rund 20 Betriebe haben ihr Kommen schon zugesagt, doch etwas mehr Resonanz wünschen sich die Frauen von „Pfiff“. „Wir suchen noch Aussteller“, erklärt Brigitte Wortmann, eine der Sprecherinnen. Sie sucht auch Freiberuflerinnen, Künstlerinnen und Handwerkerinnen, die



Sie wollen auf einer frauenspezifischen Messe zeigen, was sie können: Bassumer Unternehmerinnen.
Foto: Winkelmann

ihr Können präsentieren möchten. Denn auch für Wortmann ist Vielfalt wichtig. „Die Messe soll ein Erlebnis für Besucher und Aus-

steller werden“, wünscht sie sich. Allerdings soll der Teilnehmerkreis auf Bassum und Umgebung beschränkt bleiben. Auch der Messeort ist

bereits gefunden. Geht es nach den Planungen von Gisela Panzer, Brigitte Wortmann und Ute Hühne, so öffnet dafür das Autohaus

Holtorf im Oktober seine Pforten. Und nicht nur Stände sollen dann das Bild beherrschen. Die Frauen wollen informieren, Programme bieten und mit besonderen Mitmach-Aktionen Leben ins Autohaus bringen. Auch ein kulinarisches Angebot wird auf die Beine gestellt.

Einen Verein wollen Bassums Unternehmerinnen derzeit noch nicht gründen. Sie ziehen es immer noch vor, in Projekten gemeinsam zum Ziel zu kommen. Das gilt nicht nur für die Messe. Auch Weiterbildungen, für die Referenten geladen werden, werden lose organisiert. Schon gar nicht will das Forum in Konkurrenz zur Werbegemeinschaft Bassum treten: „Wir sind nur ein Zusatzangebot“, so Panzer.

Zurzeit trifft sich die Initiative jeden letzten Mittwoch im Monat um jeweils 20 Uhr im MüKiZe. Wer Interesse an der Ausstellung hat, kann sich bei Ute Hühne unter 04241/4587 melden.